

PROGRAMMÜBERSICHT

9.00-10.00	REGISTRIERUNG // KAFFEE				
10.00-10.15	BEGRÜSSUNG: PRO- UND FORSCHUNGSDEKAN DER FAKULTÄT 13, PROF. DR. ROBERT STOCKHAMMER				RAUM: HÖRSAAL B 001
10.15-11.00	PLENARVORTRAG: MARK HÄBERLEIN FREMDSPRACHENLERNEN UND MEHRSPRACHIGKEIT IN VORMODERNEN BILDUNGSGÄNGEN				RAUM: HÖRSAAL B 001
	PANEL I MEHRSPRACHEN UND ERWERBSPROZESSE TAGUNGSRAUM: 123 LEITUNG: TANJA ANGELOVSKA & CLAUDIA MARIA RIEHL	PANEL II MEHRSPRACHEN IM FACH TAGUNGSRAUM: L 155 LEITUNG: MONIKA BUDDE & STEFAN UFER	PANEL III MEHRSPRACHEN ALS VARIETÄTEN DES DEUTSCHEN TAGUNGSRAUM: 131 LEITUNG: NAZLI HODAIE & MONIKA MARGARETHE RAML	PANEL IV MEHRSPRACHEN IM ZEICHEN DER MIGRATION TAGUNGSRAUM: 165 LEITUNG: SUSANNE BECKER & DORIS FETSCHER	PANEL V MEHRSPRACHEN IM WANDEL DER ZEIT TAGUNGSRAUM: 169 LEITUNG: JÜRGEN JOACHIMSTHALER & WENDELIN SROKA
11.10-11.55	DANIELA ZAPPATORE MEHRSPRACHEN UND INDIVIDUELLE UNTERSCHIEDE	NINA PUCCIARELLI VIELFALT NUTZEN, SPRACHE FÖRDERN – (K)EIN BEITRAG DES DUALEN SYSTEMS ZU CHANCENGLEICHHEIT UND INTEGRATION	KATRIN HEE ZWISCHEN VARIETÄT UND NORM – DIE SITUATIONALE (INNERE) MEHRSPRACHIGKEIT VON SCHÜLERINNEN IN SCHULISCHEN INTERAKTIONSFORMEN	SUSANNE BECKER DISKURSE ÜBER SPRACHE – SENSIBILISIERUNGEN FÜR DAS FELD SCHULE	ROLAND ISSLER INTERKOMPREHENSION AVANT LA LETTRE – MEHRSPRACHIGKEITS- DIDAKTIK IN LEHRWERKEN DES 17. JAHRHUNDERTS
12.00-12.45	CHRISTA RÖBER DIE BEDEUTUNG DER SCHRIFT FÜR DIE REFLEXION SPRACHLICHER STRUKTUREN	KATRIN BOCHNIK & STEFAN UFER MATHEMATISCH-FACH- SPRACHLICHE KENNNTNISSE BEI DRITTKLÄSSLERINNEN MIT DEUTSCHER UND NICHT- DEUTSCHER FAMILIENSPRACHE	ANDREAS OSTERROTH SPRACHVARIETÄTEN STATT SPRACHPANSCHEREI – SPRACHKRITIK IM MEHRSPRACHIGEN KONTEXT	EDINA KROMPÄK & LUCA PREITE LEGITIME UND ILLEGITIME SPRACHEN IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT	
12.45-13.45	MITTAGSIMBISS // AUSSTELLUNG DER VERLAGE // KAFFEE				

	PANEL I TAGUNGSRAUM: 123	PANEL II TAGUNGSRAUM: L 155	PANEL III TAGUNGSRAUM: 131	PANEL IV TAGUNGSRAUM: 165	PANEL V TAGUNGSRAUM: 169
13.45-14.30		SVEN OLESCHKO HERAUSFORDERUNGEN EINER DOMÄNENSPEZIFISCHEN SPRACHDIAGNOSTIK FÜR DIE GESELLSCHAFTSWISSEN- SCHAFTLICHEN UNTERRICHTSFÄCHER		MUHITTIN ARSLAN DIE ROLLE DER DIVERSITÄT IN DER SCHULENTWICKLUNG	VESNA BJEGAC DAS KONZEPT DER BILDUNGSSPRACHE IN HISTORISCHEN SCHULBÜCHERN
14.35-15.20	TERESA BARBERIO & ELENI TASIPOULOU BILINGUALE TEXTKOMPETENZEN UND METASPRACHLICHES BEWUSSTSEIN	KRISTINA MATSCHKE BILDUNGSSPRACHLICHE PRAKTIKEN IM GESCHICHTSUNTERRICHT DER SEKUNDARSTUFE I	UTE HOFMANN SPRACHVARIETÄTEN: WANDEL, VERFALL ODER BEREICHERUNG? ZUM SPRACHBEWUSSTSEIN UND SPRACHGEBRAUCH VON JUGENDLICHEN	KATRIN HUXEL MEHRSPRACHIGKEIT ALS HANDLUNGSFELD VON SCHULENTWICKLUNG IN DER GRUNDSCHULE	BLAISE EXTERMANN HANDEL, TECHNIK UND MEHRSPRACHIGKEIT – FREMDSPRACHENUNTER- RICHT IN DER SCHWEIZ ZWISCHEN 1880 UND 1914
15.25-16.10	ANJA WILDEMANN & LENA BIEN & MUHAMMED AKBULUT ENTWICKLUNGSSTÄNDE VON SPRACHBEWUSSTHEIT ZUM ENDE DER GRUNDSCHULZEIT	TANJA FOHR LERNCHANCEN IM KUNSTUNTERRICHT – MÖGLICHKEIT UND NOTWENDIGKEIT DES INTEGRIERTEN (ZWEIT-) SPRACHELERNENS	ALFRED WILDFEUER VOM MYTHOS DES SPRACHVERFALLS ZUM NORMENPLURALISMUS – SPRACHDIDAKTISCHE ASPEKTE VON VIDEOCLIPS ZUR SPRACHVARIATION UND ZUR MEHRSPRACHIGKEIT	DOMINIQUE MACAIRE & RITA CAROL & SÉVERINE BEHRA WIE WEIT IST DER WEG VON „SUPERDIVERSITY“ ZUR ANERKENNUNG DER „MEHRSPRACHIGKEIT“ IN FRANZÖSISCHEN VORSCHULKLASSEN?	KATHARINA KEIM PROBLEME UND PERSPEKTIVEN DER MEHRSPRACHIGKEIT IM THEATER
16.10-16.30	KAFFEEPAUSE				
16.30-17.15	MICHAELA RÜCKL FAKTOREN FÜR DEN EFFIZIENTEN ERWERB VON ITALIENISCH UND SPANISCH ALS 3. FREMDSPRACHE UND IHRE KONSEQUENZEN FÜR DIE GESTALTUNG VON LEHRWERKEN	PETER GALLIN SPRACHE UND MATHEMATIK – DIALOGISCHES LERNEN	UTA HAUCK-THUM MIT ERZÄHLEN SCHULE MACHEN – INTERAKTIONSSTRUKTUREN BEIM MÜNDLICHEN ERZÄHLEN	DORIS FETSCHER INTERKULTURELLE PÄDAGOGISCHE DIAGNOSTIK	ANDREA KOLPATZIK „WIR SIND WIEDER ... WER?“ KOMPETENZORIENTIERTER GESCHICHTSUNTERRICHT IN MULTIETHNISCHEN SCHULKLASSEN
17.20-18.30	KOMMENTIERTE POSTERSESSION (LEITUNG: GRADUIERTENSCHULE SPRACHE & LITERATUR MÜNCHEN)				
18.30	IMPRO-THEATERGRUPPE Á LA TURKA				
20.00	GEMEINSAMES ABENDESSEN IN DER BRAUEREI GIESING				

RAUM: HÖRSAAL B 001

	PANEL I TAGUNGSRAUM: 123	PANEL II TAGUNGSRAUM: L 155	PANEL III TAGUNGSRAUM: 131	PANEL IV TAGUNGSRAUM: 165	PANEL V TAGUNGSRAUM: 169
9.30-10.15	PLENARVORTRAG: ANNEMARIE SAXALBER WAS BEDEUTET SPRACHLICHE GRUNDBILDUNG IN EINEM MEHRSPRACHIGEN BILDUNGSKONTEXT?		RAUM: HÖRSAAL B 001		
10.20-11.05	NIKOLAS KOCH & TILL WOERFEL FREQUENZ UND PROTOTYPISCHKEIT IM FRÜHEN ZWEITSPRACHERWERB	MAGDALENA MICHALAK & EVELYN BECK UMGANG VON SCHÜLERINNEN DEUTSCHER UND NICHT-DEUTSCHER ERSTSPRACHE MIT DISKONTINUIERLICHEN DARSTELLUNGSFORMEN	MONIKA MARGARETHE RAML SPRACHE IM FLUSS – ZU STATUS QUO, PRESTIGE UND DIDAKTISCHEM POTENTIAL VON DIALEKT AM BEISPIEL ALTMÜHL-JURA-RAUM	ALPARSLAN BAYRAMLI & EMINA ARABIE MULTILINGUAL – MULTIMEDIAL: EIN UNTERRICHTSPROJEKT ZUR MEHRSPRACHIGKEIT	ANNA MARIA HARBIG DIE MEHRSPRACHIGKEIT DER RUTHENISCHEN PFARRSCHULEN IN GALIZIEN IN DEN JAHREN 1815 BIS 1848
11.10-11.55	NATALIA BRÜGGEMANN & NICOLE EHRMANN & VERONIKA WALD ZUR SPRACHDOMINANZ UND DIAGNOSTIK IM DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE UND IN SLAVISCHEN HERKUNFTSSPRACHEN	ERKAN GÜRSOY & HEIKE ROLL TEXTSORTENBASIERTES SCHREIBEN AM BEISPIEL DES VERSUCHSPROTOKOLLS IM DEUTSCHEN UND IM TÜRKISCHEN	HERMANN RUCH DIALEKT UND SCHULE – EIN SCHWIERIGES VERHÄLTNISS?	ANNETTE PÖHLMANN-LANG FOKUS MEHRSPRACHIGE SCHÜLER*INNEN – MENTORING-PROJEKT <i>KULKIDS</i>	STEFANIYA PTASHNYK MEHRSPRACHIGKEIT UND SPRACHENUNTERRICHT IM MITTELSCHULWESEN LEMBERGS ZWISCHEN 1848 UND 1918
12.00-12.45	THORSTEN PISKE & ANJA STEINLEN SPRACHLICHE UND KOGNITIVE LEISTUNGEN VON EIN- UND MEHRSPRACHIGEN KINDERN IN EINER DEUTSCH-ENGLISCH BILINGUALEN GRUNDSCHULE	CHRISTINA KEIMES & VOLKER REXING ADRESSATEN- UND DOMÄNENSPEZIFITÄT VON LESEKOMPETENZFÖRDERUNG IN GEWERBLICH-TECHNISCHEN BILDUNGSGÄNGEN DER BERUFSSCHULE	LUDWIG SCHIESSL ASPEKTE SCHULISCHER DIALEKTPFLEGE AUF DER BASIS EINES ZEITGEMÄSSEN DIALEKTPFLEGERISCHEN NEUANSATZES	KERSTIN THEINERT & DOMINIK UNTERTHINER & ROBERT HILBE MEHRSPRACHIGES VORLESEN DER LEHRPERSON IN DER SEKUNDARSTUFE I ZUR FÖRDERUNG VON LESEMOTIVATION UND SPRACHBEWUSSTHEIT	STEFAN NEWERKLA MEHRSPRACHIGKEIT IM BÖHMISCHEN SCHULWESEN IM LANGEN 19. JAHRHUNDERT AM BEISPIEL VON PILSEN
12.45-13.45	MITTAGSIMBISS // KAFFEE				

	PANEL I TAGUNGSRAUM: 123	PANEL II TAGUNGSRAUM: L 155	PANEL III TAGUNGSRAUM: 131	PANEL IV TAGUNGSRAUM: 165	PANEL V TAGUNGSRAUM: 169
13.45-14.30	ESRA HACK-CENGIZALP WORTBEDEUTUNGEN BEI ZWEISPRACHIGEN KINDERN – REZEPTION BILDUNGS- SPRACHLICHER BEGRIFFE BEI GRUNDSCHÜLERINNEN	ESTHER BRUNNER SPRACHSENSIBLER MATHEMATIKUNTERRICHT UND DIE BEDEUTUNG DER MÜNDLICHKEIT IM FACH MATHEMATIK	NICOLE ELLER-WILDFEUER ZUM UMGANG MIT VARIETÄTEN UND VARIANTEN DER DEUTSCHEN STANDARDSPRACHE IM DAF- UND DAZ-UNTERRICHT	HEIDI RÖSCH MEHR SPRACHLICHE BILDUNG IM LITERATURUNTERRICHT	WENDELIN SROKA BILINGUALER ERSTLESEUNTERRICHT IN PREUSSEN? POLNISCH-DEUTSCHE FIBELN DER 1840ER BIS 1870ER JAHRE
14.35-15.20	HEINER BOETTGER GENDERDIFFERENZIERUNG IM SPRACHENUNTERRICHT	JÖRG ROCHE & ELISABETTA TERRASI-HAUFE FÖRDERUNG VON FACH- UND BERUFSSPRACHE IM HANDLUNGSBASIERTEM UNTERRICHT AN BERUFSSCHULEN	DORIS GRÜTZ DIGLOSSIE IN DER DEUTSCHSCHWEIZ: STANDARDSPRACHE VERSUS MUNDART – EIN PROBLEM IN DER SCHULE?	KATHARINA SCHITOW & NINA SIMON SPRACHE – MACHT – WAS?!	JÜRGEN JOACHIMSTHALER „DIE ZWEISPRACHIGE „VOLKSSCHULE“ IM WILHELMINISCHEN OBERSCHLESIE
15.25-16.10	IRINA USANOVA MEHRSPRACHIGKEITS- ENTWICKLUNG IM ZEITVERLAUF (MEZ)	ALEXANDER SCHÜLER-MEYER & TAHA KUZU & SUSANNE PREDIGER MEHRSPRACHIGKEIT IM FÖRDERUNTERRICHT MATHEMATIK	JULIA ZIERIS DIALEKTSPRECHERINNEN IM DEUTSCHDIDAKTISCHEN STUDIUM	SUSANNE BECKER & DORIS FETSCHER SCHLUSSDISKUSSION „MEHRSPRACHEN IM ZEICHEN DER MIGRATION“	JÜRGEN JOACHIMSTHALER & WENDELIN SROKA SCHLUSSDISKUSSION „MEHRSPRACHEN IM WANDEL DER ZEIT“
16.10-16.30	DER DISKURS – KONGRESSBEOBACHTENDER PROF. DR. KLAUS MAIWALD				
16.30	ABSCHIED UND ENDE DER TAGUNG				